
ALPAPRINT FOAM ADD

Charakterisierung	Schaumkonzentrat für RVT-2 Silikonpasten der Reihe ALPATEC und ALPAPRINT zur Herstellung von Schaumdrucken und zur Mattierung
Chem. Aufbau	Schaumhilfsmittelcompound
Aussehen	Weißliche, flüssige Suspension
Viskosität	50.000 - 70.000 mPa·s (Brookfield Sp. 6/10 rpm)
Lagerung	Bei sachgemäßer Lagerung zwischen + 5 bis + 30 °C in geschlossenen Originalgebinden ca. 12 Monate haltbar. Vor Frosteinwirkung und übermäßiger Wärme schützen. Angebrochene Gebinde müssen gut verschlossen werden.

Bei den o. a. Werten handelt es sich um produktbeschreibende Daten. Die verbindlichen Produktspezifikationen sind dem Datenblatt "Lieferspezifikationen" zu entnehmen. Weitere Angaben zu Produkteigenschaften, toxikologischen, ökologischen und sicherheitsrelevanten Daten finden Sie im Sicherheitsdatenblatt.

Eigenschaften

Verarbeitung / Fixierung

ALPAPRINT FOAM ADD kann zur Herstellung von Schaumdrucken und zur Mattierung von Drucken RVT-2 Silikonpasten mit 0,5 - 15,0 % zugemischt werden. Die Pasten sollten homogen vermischt werden. Der Aufschäumbereich liegt bei 80 - 130 °C.

Eine zu starke Hitzeeinwirkung durch Zwischentrocknung oder aufgeheizte Paletten ist zu vermeiden, da bei ausfixierter Silikonschicht keine Aufschäumen erfolgen kann.

Eine Fixierung durch Flash Cure wird nicht empfohlen. Vor allem bei hohen Einsatzmengen an Schaumadditiv (15 %) und Verwendung von Dickschichtschablonen erhält man schlechtere Abriebwerte, da ein zu schnelles Aufschäumen zur Instabilität des Schaums führen kann.

Wir empfehlen einen einschichtigen Auftrag in der gewünschten Schichtstärke.

Durch ALPAPRINT FOAM ADD werden die Druckeigenschaften und Gebrauchsechtheiten der Siebdruckpasten nicht beeinträchtigt.

Anwendungstechnik

Verarbeitung

Einsatzmenge

als Mattierungsmittel: 0,2 - 0,5 %
als Schaumadditiv: 1,0 - 15,0 % abhängig von der gewünschten Schaumhöhe

Wir empfehlen, das Produkt vor Gebrauch aufzurühren.

Applikation

Weitere Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise, auch hinsichtlich der Topfzeit entnehmen Sie bitte den technischen Datenblättern der eingesetzten Silikonpasten.

Besondere Hinweise / Aushärtestörung (Inhibierung)

Bestimmte Stoffe können das Aushärteverhalten von additionsvernetzenden Silikonen stören oder auch ganz verhindern. Typische Anzeichen dafür sind klebrige Oberflächen des Silikons zu den Kontaktflächen.

Die folgenden Substanzen sind besonders kritisch zu betrachten:

- Stickstoffhaltige Stoffe (Amine, Polyurethane, Epoxidharze)
- schwefelhaltige Stoffe (Polysulfide, Polysulfone, Natur- und Synthetikgummi (EPDM))
- Organometallverbindungen (Organozinnverbindungen, Vulkanisat und Härter von kondensationsvernetzenden Silikonen)

Im Zweifel empfehlen wir, eine Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Anwendungsempfehlung

Grundsätzlich empfehlen wir dringend, die Eignung der Druckpaste für die zum Einsatz kommenden Substrate bezüglich ihrer Verwendung durch entsprechende Vorversuche zu prüfen.

Produkt- und Merkblattänderungen behalten wir uns vor.

Mit weiteren Informationen und technischer Beratung steht unsere Anwendungstechnik gerne zur Verfügung.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

Ausgabe: Juni 2019

CHT Germany GmbH

Postfach 12 80, 72002 Tübingen, Bismarckstraße 102, 72072 Tübingen, Deutschland

Telefon: 07071/154-0, Fax: 07071/154-290, Email: info@cht.com, Homepage: www.cht.com